

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

HVG GmbH

Betreff:

Eng- und Problemstellen im ÖPNV - Prioritätenliste für den Bezirk Mitte

Beratungsfolge:

27.04.2022 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

03.05.2022 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussfassung:

Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität beschließt die Prioritätenliste zur Beseitigung von Eng- und Problemstellen im ÖPNV im Bezirk Mitte.

Begründung

Mit Beschluss vom 03.11.2021 im Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität wurde die Verwaltung beauftragt in Zusammenarbeit mit der Hagener Straßenbahn (HST) einen Maßnahmenkatalog zur Optimierung der Fahrwege der Busse aufzustellen (DS.-Nr.0942/2021). Die vorliegende Vorlage enthält die Maßnahmen für den Bezirk Mitte. Die Zusammenstellungen für die Bezirke Nord, Haspe, Hohenlimburg und Eilpe/ Dahl werden aktuell ebenfalls sukzessiv erarbeitet und jeweils in separaten Vorlagen vorgestellt.

Der Tabelle in Anlage 1 sind die Maßnahmen für den Stadtbezirk Mitte zu entnehmen. Es wird unterschieden zwischen Maßnahmen, die bereits eingeleitet und/ oder schon umgesetzt wurden oder kurzfristig umgesetzt werden sollen (Bewertung=grün). Darüber hinaus gibt es Maßnahmen, die in den Maßnahmenkatalog aufgenommen werden und die Umsetzung in den kommenden zwei Jahren angestrebt wird (Bewertung = blau). Für die Umsetzung der Maßnahmen sind i.d.R. im Vorfeld Planunterlagen zu erarbeiten (z.B. Markierungspläne). Zusätzlich sind außerdem die mittel- bis langfristigen Maßnahmen aufgeführt (Bewertung = gelb). Hierbei handelt es sich um größere bauliche Veränderungen für die zunächst eine Ausbauplanung und ggf. ein Förderantrag erforderlich ist.

Für die Umsetzung von größeren Einzelmaßnahmen (z.B. Busspuren oder anderen baulichen Maßnahmen) werden die politischen Gremien nochmal gesondert in eigenen Vorlagen eingebunden.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Die Belange von Menschen mit Behinderung werden berücksichtigt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

Die Stärkung alternativer Verkehrsmittel des Umweltverbunds wirkt sich grundsätzlich positiv auf den Klimaschutz aus.

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Es handelt sich zunächst um einen grundsätzlichen Maßnahmenkatalog. Baubeschlüsse (mit finanziellen Auswirkungen) werden in gesonderten Vorlagen eingeholt.

gez. Henning Keune
Technischer Beigeordneter

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Bejgeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

Anlage 1: Eng- und Problemstellenliste ÖPNV - Bezirk Mitte – Prioritätenliste

Bewertung der Maßnahmen:

Die Maßnahme ist umgesetzt oder wird kurzfristig umgesetzt

Die Maßnahme wird im Rahmen von Baumaßnahmen (z.B. barrierefreier Haltestellenausbau) berücksichtigt

Die Maßnahme wird in den Maßnahmenkatalog aufgenommen (Umsetzung wird in den kommenden zwei Jahren angestrebt)

Die Maßnahme sollte mittel- bis langfristig umgesetzt werden

Nr	Beschreibung	Bewertung	Anmerkung
	Busspuren nötig		
1	Bus-Abbiegespur vom Volkspark kommend in Richtung Stadtmitte rechts neben der Spur		Soll im Zuge der Maßnahme „Radweg Bahnhofstraße“ und der Neuordnung des Verkehrs im Bahnhofsquartier umgesetzt werden
2	Frankfurter Str./ Elisabethstraße: durchgängige Busspur zwischen den Haltestellen Elisabethstr. Und Oberhagen		Umbau der Einmündung Frankfurter Str./ Elbershallen erforderlich, Ausbauplanung erforderlich
3	Landgericht Richtung Stadtmitte: Busspur im Kreuzungsbereich Emilienplatz		Markierungsplan erforderlich
	Parken		
4	Drei Parkplätze vor dem Restaurant Rathausstraße sehr problematisch in Richtung Remberg/Emst		Radverkehrsmaßnahme – Wegnahme der Parkplätze + Rückbau der „Gehwegnase“ + Markierung Fahrradschutzstreifen
5	Kampstraße zwischen Bergstraße und Hochstraße häufig Probleme wegen parkender Autos		Einmündungsbereich Hochstraße/Kampstraße anbringen einer schraffierten Fläche (VZ 299) im Abbiegebereich und Halteverbot, um Begegnungen zu ermöglichen
6	Busspur am Markt Richtung Eilpe: häufig Probleme mit parkenden Autos vor den Imbißbuden		Neue Markierung nach Eröffnung der Marktbrücke (DS.Nr.: 0880/2021)
7	Zehlendorfer Straße Richtung Stadtmitte: Parkende Autos auf kleinem Stück neben Funkepark führen zu Verzögerungen		Zehlendorfer Straße einwärts vor der Ampelanlage am Kegelzentrum rechts Halteverbot. Weiterhin wird die Haltestelle „Hildegardisschule“ stadteinwärts zurückverlegt in Höhe der Wartehalle. Die bisherige Haltebucht kann bis zum Umbau zu einem Kap als Parkbucht für PKW genutzt werden.

Anlage 1: Eng- und Problemstellenliste ÖPNV - Bezirk Mitte – Prioritätenliste

8	Haltestelle Bettermannshof Richtung Stadtmitte häufig zugeparkt		Bei Ausbau an den Fahrbahnrand ziehen (Kategorie 4), im Vorfeld Markierung Halte- und Parkverbot (VZ 299)
9	Haltestelle Lortzingstraße im Bereich Rewe auf der Lützowstraße häufig zugeparkt		Bei Ausbau an den Fahrbahnrand ziehen (Kategorie 3, in den nächsten Jahren dran)
10	Haltestelle DRK Richtung Loxbaum: Parken erst 15m nach Haltestellenschild erlaubt, Parkschild aber schon nach 5 m		Im Ausbauprogramm enthalten (4. Bauabschnitt, Förderanmeldung 2021)
11	Bauhaus Richtung Eckesey: Parkende Autos und Transporter erzwingen die Nutzung beider Spuren		Eckeseyer Straße auswärts Höhe Bauhaus Aufstellen eines Schildes „Parken nur für PKW“ für den Seitenstreifen, damit dort keine Fahrzeuge stehen dürfen welche in das Fahrprofil hineinragen, was die Busse zwingt, dort beide Fahrspuren zu nutzen.
12	Lange Straße: Temporäre Parkplätze auf der Lange Straße verschärfen die ohnehin enge Situation (Lieferverkehr) noch einmal extrem		Eine der drei temporären Parkzonen wird entfernt.
13	Kuhlestraße: Parken auf der Kuhlestraße sorgt für Probleme bei Bus-Begegnung. Unübersichtliche Stelle durch Knick:		Kuhlestraße einwärts Verlängerung des Halteverbots, um im Falle von Gegenverkehr ausweichen zu können
14	Heinrichstraße Richtung Stadtmitte: Parken auf der Fahrbahn sorgt für Probleme		Erweitertes Parkverbot im Zuge des Haltestellenausbau geplant (4. Bauabschnitt)
15	Leopoldstraße: Im Bereich des Rechtsknicks zu eng beparkt		Leopoldstr im Bereich des Rechtsknicks Halteverbot, um nicht immer über den Bordstein fahren zu müssen
16	Boeler Straße in Richtung Loxbaum Wegen Parkplätzen/Falschparkern nicht anfahrbar		Parkplätze wurden entfernt, Bei Haltestellenausbau an den Fahrbahnrand ziehen
Kanten und Poller			
17	527 Ausfahrt aus Hermannstraße in Altenhagener Straße: Bügel gegenüber 0,5 – 1 m nach hinten versetzen, damit Bus vernünftig um die Insel fahren kann?		Altenhagener Straße gegenüber Ausfahrt Hermannstraße Bügel um halben Meter zurücksetzen, um mit der 527 besser ausholen zu können beim umfahren der Verkehrsinsel

Anlage 1: Eng- und Problemstellenliste ÖPNV - Bezirk Mitte – Prioritätenliste

18	Von Altenhagen/Eckesey kommend in Richtung Hauptbahnhof in die Busspur einfahren: Kante zu eng, so dass gleichzeitiges Einfahren in Busspur mit parallelem IV nicht möglich ist		Rechte Spur wird Radspur (DS-Nr.: 0971/2021)
19	Gesamtes Ausfädeln vom Hauptbahnhof in Richtung Altenhagener Brücke unbefriedigend. Busspur zudem wellig:		Zwei mal Anmeldung pro Umlauf wird geändert, die vorhandenen Spurrillen sollten abgefräst werden
20	Insel vor Cityparkhaus von Sparkassenhinterfahrung kommend problematisch		Umbau/ Verkleinerung der vorhandenen Mittelinsel
21	Kaputte sehr hohe Betonkanten im gesamten Haltestellebereich Stadtmitte		Sanierung der Haltestelle Stadtmitte im Haushalt eingeplant
22	Bordsteinkante bei Einfahrt in Sparkassenhinterfahrung erzwingt Fahren in den Gegenverkehr		Bei Wiederherstellung nach Bau Badstraßenbrücke ändern
23	Haltestelle CineStar Richtung Innenstadt nicht richtig anfahrbar aufgrund von Parkplätzen und Blumenkästen. Zudem stimmt Ausrichtung nicht		Blumenbeet und Parkplätze müssten entfernt werden, um Anfahrbarkeit zu verbessern; Verbesserung wird bei Umbaumaßnahmen angestrebt
24	Kanten der Mittelinseln im Kreuzungsbereich Volmetalstr./ Wasserloses Tal - Stadthalle Richtung Emst sind zu hoch		Barrierefreier Umbau der Kreuzung – Borde höchstens 12 cm ausbilden
25	Kanten im Bereich Zehlendorfer Straße / Märkischer Ring Bergauf sehr schwierige Fahrweise, Bergab verhindert die Kante sowie die enge Spur ein zeitgleiches Abfahren mit dem rechts abbiegenden MIV		Barrierefreier Umbau der Kreuzung – Borde höchstens 12 cm ausbilden
26	Kanten an der Kreuzung Eduard-Müller-Straße / Fleyer Straße erzwingen extrem weites Ausholen in beiden Richtungen		Barrierefreier Umbau der Kreuzung – Borde höchstens 12 cm ausbilden
27	Haltestelle Aschenbergstraße: in beiden Richtungen sehr schweres Anfahren aufgrund der Bäume (Spiegel!)		Bei Ausbau Verbesserung anstreben (Kategorie 3 – in den nächsten Jahren dran), evtl. etwas in die Fahrbahn ziehen Baumfällungen sind zu vermeiden
28	Kreuzungsbereich Feithstr./ Bolohstr : Die Kanten der Mittelinsel zum Boloh nach Haltestelle Haßleyer Straße sind zu hoch		Barrierefreier Umbau der Kreuzung – Borde höchstens 12 cm ausbilden

Anlage 1: Eng- und Problemstellenliste ÖPNV - Bezirk Mitte – Prioritätenliste

29	Kreuzungsbereich Haßleyer Str./ Eppenhauser Str. - Mittelinsel vor Aral-Tankstelle ist zu hoch		Barrierefreier Umbau der Kreuzung – Borde höchstens 12 cm ausbilden
30	Bergischer Ring Richtung Buscheystr. Linie 543: Radius sehr eng		Prüfung, ob Haltelinie versetzt werden kann
Ampelschaltungen			
31	Altenhagener Brücke Richtung Innenstadt: Fußgängerampel, neue Haltestelle und Knick in der Haltestelle führen zur Nicht-Nutzbarkeit		Wird umgesetzt
32	Haltestelle Konrad-Adenauer-Ring Richtung Stadtmitte: Rückhalteampel weiter den Berg hoch versetzen, damit einbiegen von Haspe kommend möglich ist		Umsetzung wird geprüft und angestrebt
Verschiedenes			
33	Gesamtsituation der Ein- und Ausfahrt des City-Parkhauses mit kreuzenden Verkehren zu unserer Haupt-Achse mit mehreren Bussen pro Minute plus die ungünstige Ampelschaltung		Ungünstige Lage des Parkhauses, Neue Signalplanung wird in 2022 erarbeitet
Haltestellen			
34	Hildegardis-Schule in beiden Richtungen nicht vernünftig anfahrbar. Dazu morgens extremer Eltern-Taxi-Verkehr: Richtung Stadtmitte vor die Wartehalle verlegen und Richtung Höing zum Kap umbauen		Wird bei Ausbau berücksichtigt, Haltestelle im 6 BA. ; Haltestelle wird bis zum endgültigen Ausbau an die Wartehalle verlegt, um die Anfahrbarkeit und ein sicheres ein- und aussteigen insbesondere zu Schulanfangszeiten zu gewährleisten (stadteinwärts)
35	Ausbau der Haltestelle Tondernstraße		Ausbau – nach Konzept Mobilstation
36	Schleife Boloh: nicht gerade anfahrbar → Ein- und Ausstiegssteig einrichten?		Im Zuge des Haltestellenausbau ändern

Anlage 1: Eng- und Problemstellenliste ÖPNV - Bezirk Mitte – Prioritätenliste



Anlage 1: Eng- und Problemstellenliste ÖPNV - Bezirk Mitte – Prioritätenliste